

Geschäftsbericht 2023

LANDI Melchnau-Bützberg



regional - attraktiv - kundennah - nachhaltig



Führung und Organisation

Vorwort der Präsidentin	4
Leitbild LANDI Melchnau-Bützberg	5
Genossenschaftsorgane	6
Organigramm	7

Lagebericht

Aktuelle Lage	8
Umsatzentwicklung	9
Geschäftsverlauf	10-14
Wir dienen unseren Mitgliedern	15
Mitarbeitende/ Durchführung der Risikobeurteilung	16
Investitionen	17
Zukunftsaussichten	18

Nachhaltigkeit

Strategie und Ziele	19
---------------------	----

Jahresrechnung

Bilanz	20
Erfolgsrechnung	21
Geldflussrechnung	22
Anhang zur Jahresrechnung	23-24
Gewinnverwendung	24
Erläuterung zur Jahresrechnung	25
Bericht der Revisionsstelle	26
Impressionen	27



Vorwort der Präsidentin



Liebe Bauern, liebe Bäuerinnen

Der Frühling 2024 kündigte sich schon früh an. Und, obwohl alles treibt und vorwärtsdrängt, wollen wir gemeinsam zurückblicken und unser letzjähriges Geschäftsergebnis einordnen. Was kommt Ihnen wohl in den Sinn, wenn Sie an das Jahr 2023 zurückdenken?

Höhenflüge und Tiefs

Die Konsumentenstimmung hat sich gegenüber dem Vorjahr leicht erholt, blieb aber auch 2023 unterdurchschnittlich tief. Demgegenüber hat der Flugverkehr deutlich zugenommen und lag beinahe wieder auf dem «vor Corona Durchschnitt». Kurz: Die Ferienreisenden fehlten als Kaufkraft im Inland und bei den Daheimgebliebenen war die Stimmung schlecht. Die steigenden Rohstoff- und Energiepreise durch die Kriege im Gazastreifen und in der Ukraine verunsicherten. Aber auch die Übernahme der CS durch die UBS zur neuen «Monsterbank» trugen zur pessimistischen Konsumentenstimmung bei. Ganz deutlich spürten wir dies in den Shops und Läden. Doch unsere Teams im Detailhandel und im Energiegeschäft haben effizient gearbeitet und konnten trotz all den ungünstigen Vorzeichen ein gutes Resultat erzielen.

Eröffnung und Schliessung

Nicht nur, was im Grossen die Welt bewegt, nein auch Einflüsse in nächster Nähe spürten wir. Der umgebaute Landi-Laden Melchnau wurde Ende März feierlich wiedereröffnet. Doch die Ampel, mitten in Melchnau, hielt viele ab, zügig zur Landi zu fahren. So startete der Laden etwas verhalten, holte aber gegen Ende Jahr deutlich auf. Das frische Erscheinungsbild erfreut. Unterdessen wissen alle Kundinnen und Kunden wieder, wo sie ihre beliebten Produkte finden.

Nach einer Woche Ausverkauf speziell für die Kunden und Kundinnen des Standorts Gondiswil schloss der Standort Ende Dezember seine Tore. Der Standortleiter, Fritz Feuz, hat sich mit viel Herzblut bis zuletzt voll und ganz für seine Kundschaft und seinen Laden eingesetzt. Wir freuen uns, dass wir Fritz neu zum Agrar-Team in Melchnau zählen dürfen.

... und immer wieder spielt das Wetter mit

Ein kühler und nasser Frühling, viel Sonne im Sommer mit Trockenheit und Unwettern, ein milder, nasser Herbst – so könnte man das Wetter im 2023 zusammenfassen. Das führte dazu, dass die Kartoffelernte viel zu tief, die Getreide- und Ölsaaten Ernte mittelmässig ausfielen. Kühe waren das ganze Jahr über gesucht, Kälber auch, die Schweine erholten sich wieder etwas aus der Krise. Welches Wetter auch immer durchzieht – unser Agrarbereich ist stabil unterwegs. Die Teams bieten eine starke Dienstleistung!

Ein Blick in die Zukunft: Braucht die Landi künstliche Intelligenz (KI)?

«Die Landi-Genossenschaft könnte von KI profitieren, um ihre Geschäftsprozesse zu optimieren, datengesteuerte Entscheidungen zu treffen und innovative Lösungen im Agrarbereich zu entwickeln. Durch den Einsatz von KI-Technologien könnte die Landi Effizienzsteigerungen erzielen, Kosten senken, die Kundenzufriedenheit verbessern und Wettbewerbsvorteile sichern.»

KI ist sicher eine gute Hilfe, wie man oben lesen kann, aber es ersetzt ganz sicher nie den Menschen mit Hand, Herz und Verstand. KI sagt uns, was wir zu tun haben, aber machen müssen wir es selbst. Deshalb an dieser Stelle einen grossen Dank an all unsere Mitarbeitenden für Ihren täglichen engagierten Einsatz.

Die Kontinuität ist gut – die Strategie stimmt

Trotz all den Einflüssen erzielt unsere Landi ein gutes Ergebnis, es bleibt aber weiterhin sportlich, um all die Investitionen zu finanzieren. Etwas Bewegung, ein offener Blick und ein gutes «Gspüri», genau das braucht es, um am Markt zu bleiben – und genau das tun wir, damit die Landi für Sie eine verlässliche Partnerin ist. Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen!

Leitbild



Grundwerte:

"regional – attraktiv – nachhaltig – kunden-nah"

Grundlage

Die Landwirtschaft leistet einen bedeutenden Beitrag zur Ernährungssicherheit sowie zur Erhaltung und Bewirtschaftung unseres Lebensraumes. Grundlage zur Leistungsfähigkeit der Schweizer Landwirtschaft ist eine zweckmässige, zielbewusste, marktkonforme und nachhaltige Produktion. Als regional verankerte Genossenschaft orientiert sich die LANDI an den Bedürfnissen ihrer Mitglieder, mehrheitlich aktive Bäuerinnen und Bauern.

Zweck

Die LANDI Melchnau-Bützberg unterstützt – in verbindlicher Partnerschaft mit der fenaco – die Landwirtinnen und Landwirte bei der wirtschaftlichen Entwicklung ihrer Unternehmen.

Marktleistung

Wir sind im Oberaargau und in Teilen des Luzerner Hinterlands mit drei strategischen Geschäftsfeldern tätig.

SGF-Agrar:

Setzen wir unseren Leistungsauftrag um und bieten der Landwirtschaft ein umfassendes Sortiment von Produktionsmitteln wie Futtermittel, Pflanzennährstoffe, Pflanzenschutzmittel und Saatgut. Wir beschaffen die Artikel fristgerecht, kontinuierlich und bieten einen attraktiven Preis an. Wir übernehmen als fairer Handelspartner zielgerichtet landwirtschaftliche Produkte wie Getreide, Ölsaaten und Kartoffeln.

SGF-Detailhandel:

Wir ermöglichen unseren Kunden ein bequemes Einkaufen von Konsumgütern in der Nähe. Im LANDI Laden, TopShop oder Prima Laden bedienen wir unsere Kunden in einer angenehmen und freundlichen Atmosphäre.

SGF-Energie:

Beinhaltet den Verkauf von Brenn- und Treibstoffen an AGROLA Tankstellen und im Kundentankgeschäft. AGROLA Brenn- und Treibstoffe sind Markenprodukte, hinter denen Qualität, Lieferbereitschaft und bewährte Dienstleistungen stehen. Wir fördern er-

neuerbare Energien wie Holzpellets und bieten Ladeinfrastrukturen für E-Fahrzeuge, deren Stromverbrauch nach Möglichkeit selber nachhaltig produziert wird.

Mitarbeitende und Führungsverhalten

Wir wenden klare Spielregeln der Zusammenarbeit an und leben unsere Führungsprinzipien. Damit schaffen wir eine Atmosphäre des Vertrauens und der Partnerschaft und geben Anerkennung. Führen mit Zielvereinbarungen und Delegation von Aufgaben, Kompetenz und Verantwortung. Unser Führungsverhalten ist partnerschaftlich, situativ und lösungsorientiert. Wir führen durch Vorbildfunktion. Wir schaffen wettbewerbsfähige Anstellungsbedingungen, die an die Arbeitsverhältnisse der verschiedenen Branchen angepasst sind. Wir fördern unsere Mitarbeitenden individuell und ermöglichen aktive Mitsprache.

Finanzieller Mitteleinsatz

Wir erarbeiten genügend Mittel, um die langfristige Entwicklung unseres Unternehmens sicherzustellen. Wir setzen die uns zur Verfügung stehenden Mittel wirtschaftlich ein, handeln bescheiden und haushälterisch und achten dabei auf einen angemessenen Selbstfinanzierungsgrad.

Organisationsprinzipien

Wir arbeiten in einer Organisation, welche sich nach den strategischen Geschäftsfeldern richtet. Wir schöpfen Nutzungspotentiale innerhalb der fenaco-LANDI Gruppe konsequent aus, vermeiden Doppelspurigkeit und setzen Ressourcen gezielt ein.

Geschäftsprinzipien

Wir sind berechenbar, verlässlich und ehrlich.

Informationsprinzipien

Wir kommunizieren zeitnah, klar und offen nach innen, sowie nach aussen.

Genossenschaftsorgane

Mitgliederbestand

Mitgliederbestand per 31.12.2022	290
Neueintritte	7
Verstorben	3
Austritte	5
Mitgliederbestand per 31.12.2023	289

Verwaltungsrat Landi Melchnau Bützberg

Schärer Franziska	Melchnau	Präsidentin
Ryf Urs	Thunstetten	Vize-Präsident
Fuhrmann Stefan	Bützberg	Sekretär
Born Martin	Aarwangen	Verwaltungsmitglied
Flückiger Stefan	Melchnau	Verwaltungsmitglied
Jost Thomas	Melchnau	Verwaltungsmitglied
Steiner Marco	Grossdietwil	Verwaltungsmitglied
Rickli Käthi	Gondiswil	Verwaltungsmitglied
Waldmann Stephan	Aarwangen	Verwaltungsmitglied



Geschäftsleitung

Widmer Daniel	Vorsitzender Geschäftsleitung, Leiter Detailhandel
Hofmann David	Leiter Agrar
Ruf Klaus	Leiter Finanzen

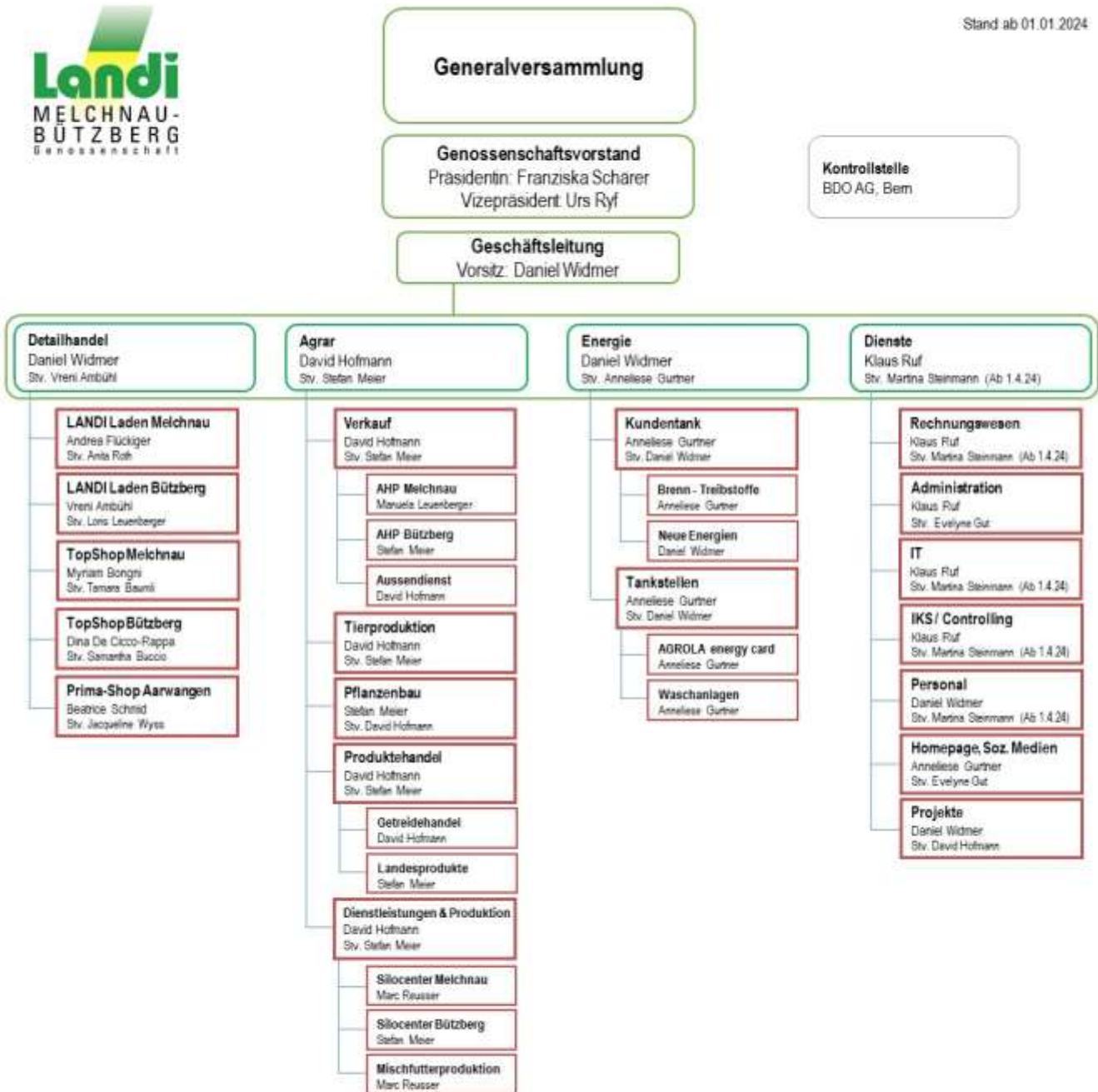
Revisionsstelle

BDO AG, Bern

Organigramm LANDI Melchnau-Bützberg



Stand ab 01.01.2024



Aktuelle Lage



Die LANDI Melchnau-Bützberg, Genossenschaft, gehört ihren 289 Mitgliedern und unterstützt – in verbindlicher Partnerschaft mit der fenaco Genossenschaft – die Landwirtinnen und Landwirte bei der wirtschaftlichen Entwicklung ihrer Unternehmen.

Dennoch konnten die Bruttogewinn Erträge trotz tieferen Umsätzen gehalten werden. Dank der Zunahme der Dienstleistungserträge konnte der Betriebsertrag zum Vorjahr um CHF 239'000.- auf 6.5 Mio. gesteigert werden.



Die drei strategischen Geschäftsfelder: Agrar, Detailhandel und Energie bilden eine solide und breite Marktabstützung. Die LANDI Melchnau-Bützberg ist in einem hohen Masse von den Erträgen aus dem Detailhandel abhängig.

Am 16. Oktober 2023 erhielten wir die Bauwilligung für das Siloprojekt Melchnau. Dem geplanten Baustart im September 2024 steht somit nichts mehr im Wege.

Wir danken unseren treuen Mitarbeitenden für den täglichen und unermüdlichen Einsatz zugunsten unserer Kunden. Der Wechsel von Arbeitgeber zum Arbeitnehmermarkt verlangt von der geforderten Führung viel Fingerspitzengefühl ab. Neubesetzungen von freien Stellen sind schwieriger geworden, insbesondere im Shop-Bereich. Wir investieren viel Energie in die Zufriedenheit unserer Mitarbeitenden. Durch Mitsprache, offenem Austausch und diversen Benefits, sowie bei geselligen Anlässen, fördern wir die Zufriedenheit am Arbeitsplatz.

Das Geschäftsjahr 2023 begann witterungsbedingt durch den nassen Frühlingsstart zaghaft. Die Umsätze entwickelten sich im Bereich LANDI-Laden nicht wie noch gewohnt während der Pandemiezeit. Die Konsumentenstimmung ist im Mehrjahresvergleich tief. Kunden optimieren ihr Budget mit Einsparungen bei Konsumgütern, gehen jedoch wieder im Ausland in die Ferien.

Im Vergleich zu vielen anderen Firmen haben wir eine junge Belegschaft. Wir werden in den nächsten Jahren nur wenige Pensionierungen haben.

Motivierte Mitarbeitende sind die Voraussetzung für zukünftige Erfolge, hier werden wir gefordert bleiben.



Der Gesamtumsatz ging im Geschäftsjahr 2023 auf 47'830 Mio. (Vorjahr 51'387 Mio.) zurück. Die Gründe liegen in tieferen Treibstoff- und Heizölpreisen, tieferen Detailhandelsumsätzen und dem Wegfall von Lose-, Lotterie- und e-loading-Umsatz, welcher nicht mehr als Umsatz sondern als Dienstleistung ausgewiesen wird. Diese erreichten im 2022 einen Umsatzanteil von 1.3 Mio. oder 6,5% vom Detailhandelsumsatz.



Umsatzentwicklung



Umsatzentwicklung	2023	2022
	TCHF	TCHF
Agrar	14'655	14'215
Agrarhandel	9'446	9'568
Getreidehandel	4'762	4'177
Produktehandel	447	470
Detailhandel	18'759	20'616
LANDI Laden	11'808	12'185
TopShop	* 3'928	5'144
Prima	* 3'022	3'287
Energie	14'692	16'830
Tankstellen	6'243	6'907
Kudentank	8'449	9'923
Erlösminderungen	-276	-275
Total Warenverkauf	47'830	51'387
Dienstleistungen		
Dienstleistungen Agrar	284	276
Dienstleistungen Detailhandel	96	-
Dienstleistungen Energie	139	153
Dienstleistungen Immobilien	40	29
Dienstleistungen Kostenstellen	55	68
Total Dienstleistungen	614	527
Total Umsatz	48'444	51'914

*Excl. Verkäufe aus Lose, Lotterie und e-loading



Geschäftsverlauf Agrar



Das Jahr 2023 war das Jahr der Beruhigung. Die meisten Preise sanken wieder auf ein "normales" Niveau, was sich auch bei den Preisen für Mischfutter und Dünger bemerkbar machte. So sank der Preis für Ammonsalpeter im Berichtsjahr um CHF 36.60/100 kg.

Das Jahr 2023

Wettertechnisch war das 2023 ein herausforderndes Jahr. Der Frühling war nass, so konnten die Frühlingssaaten und Kartoffeln eher spät gesät, respektive gepflanzt werden. Die zum Teil schlechten Bedingungen bei der Saat und der Pflanzung sorgten auch für schlechte Jugendentwicklungen der Pflanzen.

Die Getreideernte 2023 war eine Durchschnittsernte mit sehr tiefen Proteinwerten im Maltweizen. Beim Raps waren die Erträge im Vergleich zum Jahr 2022 sehr schlecht, so war bei uns die Einlieferungsmenge um 30% tiefer. Dies ist vor allem auf den nassen Frühling und die Hagelzüge während der Ernte zurückzuführen. Nach der Getreideernte zeigte sich der Sommer von seiner besten Seite. Äugsteln funktionierte im Jahr 2023 am schlechtesten. Kunstwiesen, welche bereits im Juli angelegt wurden, entwickelten sich sehr gut. Dies sicherlich aufgrund der regelmässigen Niederschläge im Juli. Der prächtige Frühherbst war für sehr viele Sommerkulturen ein Segen, so konnten zum Beispiel die Sonnenblumen zu optimalen Bedingungen geerntet werden und auch der Körnermais konnte sehr trocken geerntet werden. Bei den Kartoffeln zeigte sich in unserem Wirtschaftsgebiet ein sehr unterschiedliches Bild, so hatten wir in den Regionen um Melchnau sehr gute Ergebnisse, in den frühen Gebieten waren die Ergebnisse wie fast überall ernüchternd. Die Zuckerrübenenernte entwickelte

sich aufgrund der veränderten Witterung zu einer Zitterpartie. Alles in allem war es ein herausforderndes Pflanzenbaujahr, welches positive und auch negative Seiten hatte.

Tierproduktion

Bei den Tierhaltern prägten vor allem die Märkte das Jahr 2023, so stiegen die Jagerpreise mit einem neuen Preismodell und sorgten für Optimismus im Bereich der Schweinezucht. In der Folge stiegen auch die Schlachtschweinepreise wieder an. Der Schweinebestand ist national gesunken, so ist auch der Umsatz an Mischfutter im Bereich der Schweine rückläufig. Im Berichtsjahr sank der Absatz von Schweinefutter um 4,7%.

Die Milchproduktion nahm im Berichtsjahr um 0,6% ab, dies bei einem abnehmenden Milchviehbestand von 1,1%. Die Käseproduktion leidet aktuell am meisten aufgrund der aktuellen Weltlage und ist um 2,3% zurückgegangen. Der Export nahm um 4,5% ab und war erstmals tiefer als der Käseimport, welcher um 1,6% zugelegt hat. Es wird sich in Zukunft zeigen, wie sich die Exporte von Schweizer Käse entwickeln.

Die Grundfutterqualität, welche auf vielen Milchwirtschaftsbetrieben eher dürrig ausfiel, sorgte dafür, dass der Absatz von Raufutter deutlich höher ausfiel. Es handelte sich hierbei vorwiegend um die Luzerne, welche im Vorbezug zu attraktiven Konditionen gehandelt wurde. Dank einer starken Marktleistung, einer Nettopreisaktion in Zusammenarbeit mit der UFA AG, konnte der Absatz von UFA Milchviehfutter leicht gesteigert werden.

Der Absatz der Hilfsstoffe für die Tierproduktion konnte leicht gesteigert werden, während der Umsatz rückläufig war aufgrund der Preisschwankungen der letzten zwei Jahren.

Geschäftsverlauf Agrar



Pflanzenbau

Neben den wettertechnischen Herausforderungen kamen politische Auflagen, wie die Einführung von 3,5 % ökologischer Ausgleichsfläche auf der offenen Ackerfläche hinzu. Dies führte dazu, dass der Absatz an Saatgut für Feldfrüchte deutlich zurückging, was wohl Auswirkungen auf die Ernte 2024 haben wird.

Der Absatz von Gründüngungen nahm im Berichtsjahr deutlich zu, dies ist sicherlich auch auf die politischen und gesellschaftlichen Forderungen, nach mehr "Grün" auf der offenen Ackerfläche zurückzuführen.

Die Verkäufe von Mineraldüngern entwickelten sich sehr gut, so wurde der Absatz gegenüber dem Vorjahr deutlich gesteigert, was sicherlich aufgrund der Preislage im 2022 zu verdanken ist. Anfang Jahr 2023 sanken die Preise für Ammonsalpeter monatlich um bis zu Fr. 10.-/100 kg. Diese Entwicklung war sehr herausfordernd für die Lagerbewirtschaftung, doch für die Landwirte ein äusserst positives Zeichen. So waren dann auch die Düngerpreise für den Vorbezug im Sommer / Herbst sehr attraktiv.

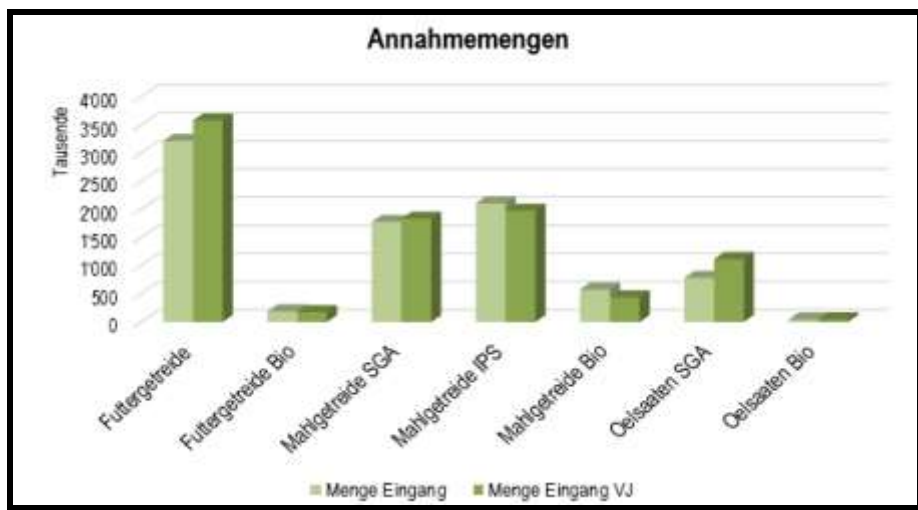
Die Umsätze im Pflanzenschutz entwickelten

sich in unserer LANDI sehr stabil. So erreichten wir 2023 sogar ein Plus von rund 10%. Dank einer effizienten und den Entwicklungen angepassten Lagerbewirtschaftung können wir unseren Landwirten die Standardlösungen ab Lager anbieten. Die Herausforderungen sind vor allem die Witterung und die laufend ändernden Vorlagen. So werden heute Pflanzenschutzmittel vorwiegend im ÖLN verboten und nicht wie bisher generell. Auch die zunehmenden Forderungen für Sonderbewilligungen oder Notfallzulassungen machen die Lagerbewirtschaftung nicht einfacher.

Produktehandel

Die Getreideernte 2023 verlief aus unserer Sicht sehr ruhig und wir konnten äusserst effizient arbeiten. Wie Eingangs bereits erwähnt, waren tiefe Proteinwerte und stark variierende Erträge im Raps die grössten Herausforderungen. Auch die Anlieferungen von Futtergetreide waren im Berichtsjahr rückläufig, dies vor allem bei der Triticale und beim Körnermais.

Die Handelsmenge der Kartoffeln war Witterungsbedingt um etwa 7,5% rückläufig, die Mengen haben sich wie erwähnt in unserem Marktgebiet sehr unterschiedlich entwickelt. Auch die Mostobstmengen waren im Vergleich zum Vorjahr sehr tief, so wurden im



Geschäftsverlauf Detailhandel



Detailhandel

Das Jahr 2023 hat uns nach dem Pandemie-höhenflug wieder etwas auf den Boden der Realität zurückgeholt. Der fehlende Frühling im März und April sowie die negative Konsumentenstimmung haben auch bei uns Spuren hinterlassen.

Im Vergleich zur Vor-Pandemiezeit stehen wir aber immer noch sehr gut da. Trotz tieferem Detailhandelsumsatz (-2,7%), konnte der Bruttogewinn gehalten und teilweise sogar etwas verbessert werden. Neu wird der Lotterrie-Umsatz in den Shops nicht mehr zum Umsatz gezählt (Vorgabe Revision). Der wegfallende Lotterrie-Umsatz von CHF 1,3 Mio. ergibt aber in den Dienstleistungen einen Ertrag von CHF 96 TSD.

LANDI-Läden

Der Laden Bützberg konnte den Umsatz vom Vorjahr mit minus 2,5% unter Berücksichtigung der leicht gesunkenen Preise nur knapp nicht halten. In Melchnau entwickeln sich die Umsätze nach der Neu-Eröffnung im März noch nicht wunschgemäss. Hier liegt ein Rückgang von 6,6% vor. In Gondiswil konnte der Umsatz dank dem grossen Hornusserfest und den Liquidationsverkäufen an die lokale Bevölkerung gesteigert werden. Die Umsatzaufteilung ergibt für den Laden Bützberg CHF 7,0 Mio., für den Laden in Melchnau CHF 4,5 Mio. und für Gondiswil CHF 0,35 Mio.

Top Shop

In den Top Shop`s ist der Rückgang der Verkäufe in Melchnau mit 6,6% und in Bützberg mit 3,2% spürbar. Diese Entwicklung steht im Gegensatz zur schweizweiten Durchschnittsentwicklung von einem Plus von 0,8%. In Bützberg gibt es neue Konkurrenz und in Melchnau zieht die Schliessung während des Umbaus noch nach.

Prima-Laden

Der Prima-Laden in Aarwangen kann erneut einen Umsatzzuwachs von 1,3% aufzeigen. Der Rückgang bei den Raucherwaren konnte mit Mehrumsätzen in den Sortimenten Frischprodukte und Backwaren mehr als aufgefangen werden.

Steigende Stromkosten heisst Stromverbrauch senken und Eigenverbrauch der PV-Anlagen erhöhen.

Die Stromkosten steigen erneut stark an und werden im 2024 aufgrund auslaufender tiefer Stromverträge Spuren hinterlassen. Teilweise müssen wir an den Standorten Aarwangen und Bützberg mit den doppelten Kosten rechnen.

Alle unsere Läden und Shops wurden in der Vergangenheit auf LED umgerüstet, der Strombezug konnte damit in den letzten Jahren gesenkt werden.

Mit dem neu erstellten ZEV (Zusammenschluss zum Eigenverbrauch von Laden/Shop/Agrar/Produktion und Mietwohnung) können wir in Melchnau nun die eigene Stromproduktion (zwei PV-Anlagen) optimal für den Eigenverbrauch nutzen und konnten unseren externen Strombezug senken.

In Aarwangen muss die 16 Jahre alte Kälte-technik erneuert werden. Mit der neuesten Technik kann am Standort bis 50 % Stromverbrauch eingespart werden. Die Umsetzung ist im Januar/Februar 2025 geplant.

In Bützberg, ist in Zusammenhang mit der Investition in eine neue Schnellladestation (SLS), ein Microgrid (intelligenter Akku) vorgesehen. Damit können wir den Eigenverbrauch der bestehenden PV-Anlage merklich steigern und können die Spitzen, welche durch das Schnell-Laden der E-Autos entstehen, kompensieren.



Geschäftsverlauf Detailhandel



Mittelfristig ist es mit diesen hohen Stromkosten wirtschaftlich sinnvoll, unsere PV-Anlagen zu erweitern und weitere Microgrids zu installieren.

Regionale Produkte weiterhin auf Wachstumskurs!

Die regionalen Produkte im 2023 unter dem Label: Natürlich vom Hof.

LANDI-Laden Bützberg
CHF 237'000.- + 4,2 %

LANDI-Laden Melchnau
CHF 128'000.- + 6,3 %



Dieses Umsatzwachstum werden wir weiter fördern, weil in diesem Bereich sehr viel Wertschöpfung in der Region, bei den Bäuerinnen und Bauern bleibt. Wachstum kann mit Personal, welches mit Herzblut diesen Bereich täglich betreut, gemacht werden. Das kann die LANDI sehr authentisch und somit besser als die Konkurrenz.

Der Umsatz mit regionalen Produkten konnte in 5 Jahren (vor Pandemie) verdoppelt werden.

Eigener Nachwuchs

Wir dürfen auf gutes Personal zählen, welches wir – insbesondere die Führung in den LANDI-Läden – selber ausgebildet haben. Die Ausbildung von Lernenden in unseren beiden LANDI-Läden ist ein wichtiger Erfolgsfaktor.

Wir bieten den aufstrebenden Lernenden Entwicklungsmöglichkeiten. Sie können bereits in jungen Jahren Führungsaufgaben übernehmen und wertvolle Erfahrungen für ihre Zukunft sammeln.

Bützberg:

Vreni Ambühl, Ladenleiterin
(Abschluss 2014)

Loris Leuenberger, Ladenleiter Stv.
(Abschluss 2015)

Weitere ehemalige Lernende:

Vanessa Schneider, Nicole Leuenberger, Phutjaree Satayakun, Nicole Ankli, Jacqueline Gloor.

Melchnau:

Benjamin Frutiger, Ladenleiter ab Mai 2024
(Abschluss 2018)

Anita Lohm, Ladenleiterin Stv.
(Abschluss 2015)

Weitere ehemalige Lernende:

Adrian Ammann, Sandra Stadelmann, Fabienne Fivian, Erik Gygax, Céline Hunkeler

Fazit

Der Detailhandel ist der Umsatz- und Ertragsstärkste strategische Geschäftsbereich der LANDI Melchnau-Bützberg.

Unsere beiden LANDI-Läden sowie die beiden TopShops sind baulich gut im Schuss und können wirtschaftlich betrieben werden. Im Prima Laden in Aarwangen braucht es eine Erneuerung der Kältetechnik sowie einige sanfte Anpassungen am Ladenmobiliar.



Geschäftsverlauf Energie



Energie

Die durch den Ukraine-Krieg in die Höhe getriebenen Energiepreise haben sich im 2023 wieder etwas normalisiert. Die Lage bleibt jedoch durch weitere weltweite geopolitische Spannungen angespannt, was sich weiterhin in volatilen Preisen widerspiegelt. Börsen getriebene Preisänderungen im 15-Minuten-Rhythmus gehören heutzutage zur Normalität und die Marktbearbeitung ist sehr anspruchsvoll.

Der Einkauf von Diesel und Heizöl ist durch klare Leitplanken (Short- und Long-Positionen), welche der Verwaltungsrat abgesegnet hat, in der LANDI Melchnau-Bützberg geregelt. Somit können hohe Verluste durch "risikobehafteten Einkauf" vermieden werden.

Tankstellengeschäft:

Entgegen dem allgemeinen Trend konnten die verkauften Mengen leicht erhöht werden. An allen Tankstellen (Bützberg, Melchnau und Aarwangen) zusammen, konnte 212'000 Liter mehr verkauft werden. Der Grossteil davon wurde am Standort Bützberg mit plus 165'000 Litern erreicht.

Die im Vorjahr massiv gesunkene Tankstellenmarge hat sich mit dem vorherrschenden Konkurrenzkampf auf dem tieferen Niveau eingependelt.

Die weitere Zunahme der E-Autos und der E-Lastwagen auf den Strassen werden den fossilen Absatz an allen Tankstellen zukünftig Jahr für Jahr schrumpfen lassen und der Preiskampf um die verbleibenden Kunden könnte sich weiter verschärfen.

Kudentank

Die Menge im Kudentank konnte auch entgegen der allgemeinen Entwicklung mit einem Plus von 137'000 Litern oder um

2% erhöht werden. Dies ist mit einer guten Entwicklung bei den Heizölverkäufen, welche um 4,7% gesteigert werden konnte, begründet.

In diesem äusserst preis affinen Geschäftsbereich können wir durch Kundennähe und Flexibilität – diese insbesondere dank unseres Chauffeurs "Aschi Egger" – auftrumpfen.

Waschanlagen:

Die Waschanlage in Bützberg ist auf Vorjahresniveau. Hingegen konnte die Waschanlage in Melchnau um 5 % zulegen. Die neuere Portal-Waschanlage in Melchnau wurde während den Monaten Mai – Juli sehr gut genutzt.

E-Ladestellen Bützberg und Melchnau

Unsere beiden langsamen E-Ladesäulen (22kW) sind stetig besser frequentiert und werfen bereits erfreuliche Erträge ab. Hauptsächlich die Säule in Bützberg. Die Schweiz wird aktuell mit Schnell-Lade-Säulen (SLS) an gut frequentierten Standorten bebaut. Der Markt ist bereits da und AGROLA hat Schweizweit bereits 20 LANDI-Standorte. Bützberg hat das Potenzial für eine SLS, weshalb eine Investition für Herbst 2024 geplant ist.

Fazit

Die Dekarbonisierung (fossile Brennstoffe werden durch erneuerbare Energiequellen ersetzt) ist Realität. Wir konnten im 2023 noch erfreuliche Mengen verkaufen, obwohl der Markt nun kontinuierlich schrumpfen wird. Investitionen in E-Ladesäulen vermag die wegfallenden Bruttogewinne abzufedern, jedoch nicht zu kompensieren.

Wir dienen unseren Mitgliedern



Rückvergütung

Für die Rückvergütung 2023 wurde ein Betrag von rund CHF 320'000 ausgeschüttet. Die produzierende Landwirtschaft profitiert so direkt vom Ertrag der nicht landwirtschaftlichen Bereiche (Tankstellen und Detailhandel).

- **Umsatzrückvergütung**
CHF 215'000 verteilt auf dem Agrar-Umsatz der LANDI Melchnau-Bützberg (Futtermittel und Pflanzenbau)

- **Anlieferungen Ölsaaten**
Rückvergütung von CHF 3.00 / 100kg auf allen Anlieferungen von Ölsaaten an die LANDI Melchnau-Bützberg

- **UFA Mischfutter**
Rückvergütung von CHF 0.50 / 100kg auf allen UFA Mischfutter

- **Agro-Kalk**
Rückvergütung von CHF 1.00 / 100kg auf allen Bezügen von Agro-Kalk und Landor Microcarbonat

Mit den Sonderrückvergütungen auf Ölsaaten, Mischfutter und Agro-Kalk kann dem Solidaritätsgedanken unserer Genossenschaft Rechnung getragen werden. Wir unterstützen Betriebszweige, welche stark mit den Bedingungen im vergangenen Jahr gefordert waren.

Die LANDI Melchnau-Bützberg führte im Jahr 2023 diverse Veranstaltung für unsere produzierenden Landwirte durch:

Wintertagung

Die Berater von AGROLINE, UFA Samen und Landor informierten über die wichtigsten Änderungen im Bereich Pflanzenbau. Der Anlass wurde mit Hamme und Brot abgeschlossen.

LANDI GV

Die LANDI GV ist ein informativer und lockerer Anlass für die Mitglieder der LANDI Melchnau-Bützberg. Bei der Präsentation von Jahresabschluss, Geschäftsbericht und

aktuellen Informationen aus diversen Märkten, wird der Austausch nach dem offiziellen Teil stark gepflegt.

Flurbegehung

Die Flurbegehung 2023 fand auf dem Betrieb von Thomas Aeschlimann in Aarwangen statt. Die Berater von AGROLINE, Landor, UFA Samen und IP Ring Waldhof informieren in den Parzellen über den aktuellen Stand der Kulturen.

AGROLINE Feldtage Kölliken

Für die AGROLINE Feldtage in Kölliken organisierte die LANDI Melchnau-Bützberg den Transport für Landwirtinnen und Landwirte mit einem Car. Interessante Führungen und Versuche konnten auf dem grossen Gelände in Kölliken besichtigt werden.

Getreide Anlass

Der Getreideanlass wurde zum zweiten Mal nach der Information zu den Getreideprojekten in Melchnau durchgeführt. Mit kurzer Information der Beratern, IP-Ringe Waldhof, zu aktuellen Themen im ÖLN wurde durch die LANDI der Getreidemarkt der Schweiz vorgestellt. Mit Wurst, Brot und Bier konnte die Diskussion an einem warmen Sommerabend rege geführt werden.

Mais Anlass

Ein interessantes Themenbouquet wartete im Herbst auf die Landwirtinnen und Landwirte. Ein Mais-Versuch, Gründüngungs-Vergleich und ein Vergleich für verschiedene Varianten des Abbrennens von Kartoffeln wurden demonstriert. Alternativ und innovativ. Die LANDI Melchnau-Bützberg ist offen für neue Technologien, welche unsere Mitglieder einsetzen können. Mit Steak und Pommes Frites liessen wir den Abend ausklingen.



Mitarbeitende/ Durchführung der Risikobeurteilung



Mitarbeitende 2023: 85 (-1)*
 In Vollzeitstellen: 52.34 (-1.58)*
 Umsatz pro Vollzeitstelle: 927 TSD. (-35TSD)
 *(/)=Vergleich zu Vorjahr



Dienstjubiläen

5 Jahre

Buccio Samantha	Shop Bützberg
Frieder Geneviève	Prima Aarwangen
Haller Melanie	Prima Aarwangen
Ankli Nicole	Laden Bützberg
Hunkeler Céline	Laden Melchnau
De Cicco Rappa Dina	Shop Bützberg

10 Jahre

Leuenberger Manuela	Agrar Melchnau
Lohm Anita	Laden Melchnau

15 Jahre

Hängärtner Priska	Laden Melchnau
Fivian Fabienne	Laden Melchnau

20 Jahre

Schärer Annemarie	Shop Bützberg
Ellenberger Walter	Gondiswil
Ammann Adrian	Laden Melchnau

25 Jahre

Leuenberger Martin	Agrar Melchnau
--------------------	----------------

30 Jahre

Uebersax Adrian	Transporte
-----------------	------------

Wir gratulieren unseren langjährigen Mitarbeitenden und danken Ihnen herzlich für die Treue und den unermüdlichen Einsatz für unsere LANDI.

Pensionierungen

- Alf Gollin (63): vorzeitige Pension am 31.05.2023, jedoch glücklicherweise als Freelancer für den Jahresabschluss etc. weiterhin für die LANDI tätig.
- Widmer Werner (70): definitive Pension per 31.12.2023. War nach der ordentlichen Pension noch als Allrounder überall tätig.
- Ellenberger Walter (70): definitive Pension per 31.12.2023. War nach der ordentlichen Pension noch weiterhin für den Standort Gondiswil tätig.

Herzlichen Dank für den langjährigen und unermüdlichen Einsatz. Wir wünschen alles Gute im wohlverdienten Ruhestand.

Risikobeurteilung

Die LANDI Melchnau-Bützberg, ist in das Risikomanagement der fenaco-LANDI Gruppe eingebunden. Wir erfassen und bewerten in einem jährlich wiederkehrenden Prozess die wesentlichen Risiken, definieren Massnahmen und stellen deren Umsetzung sicher. Die Durchführung des Prozesses nach den Standards der fenaco-LANDI Gruppe wird durch die Geschäftsleitung und den Verwaltungsrat koordiniert.



Investitionen



Umbau LANDI-Laden und Shop Melchnau

Der 6-monatige Umbau ist abgeschlossen und das Resultat kann sich sehen lassen: hell, übersichtlich, modern, hochwassersicher, energieeffizient dank grosser 150 kW PV-Anlage, LED-Beleuchtung sowie Anschluss an die Holzschnitzel-Heizung.

Der über 20-jährige LANDI-Laden mit Shop – einer der ersten seiner Art überhaupt in der Schweiz, wurde durch das Wachstum in der Vergangenheit an allen möglichen Stellen angebaut. Der Laden war umständlich, in der Bewirtschaftung unübersichtlich und die Einrichtungen waren reparaturanfällig. Das Personal hatte sehr bescheidene Sozialräume.

Mit den Umbaukosten von rund 2,2 Mio. Franken wurde nun in der bestehenden Gebäudehülle in einem gründlichen Wisch ein gutes Fundament für die nächsten 20 Jahre geschaffen. Alle Einrichtungen entsprechen dem neuesten technischen Stand. Die Räume sind übersichtlich und die Bewirtschaftung kann effizient gemacht werden. Das neue Ladenkonzept ist auf die heutigen Kundenbedürfnisse abgestimmt und bietet ein Einkaufserlebnis. Die Mitarbeitenden haben nun auch helle und grosszügige Sozialräume. Wir wollen unseren 22 Mitarbeitenden und Lernenden, attraktive Arbeitsplätze im ländlichen Raum bieten.

LANDI-Laden in der Überflutungszone

Der Hochwasserschutz führte zu höheren Kosten und zu einer Verzögerung von einem Jahr. Die Ingenieure rechneten im Vorfeld

Varianten mit den Anforderungen an ein 30-jähriges Hochwasser, bis uns der Kanton korrigierte: Gefahrenstufe Hochwasserschutz für ein 300-jähriges Hochwasser!

Ca. alle 7 Jahre müssen wir in Melchnau mit einem Hochwasser rechnen, welches bis anhin durch den Laden hindurch abfloss und Schäden mit sich zog. Mit dem neu erstellten Hochwasserschutz, kann bis zu 5,6 m³ pro Sekunde unter dem Laden sicher durchgeleitet werden.

Der LANDI-Laden Melchnau ist nun der erste Laden, bei welchem das Hochwasser unter dem Laden durch weg fliesst und später auch fix der Busswil-Bach. Die drei Rampen auf dem Zusatzboden machen den LANDI-Laden einzigartig – angenehm anders.

Strom selber produzieren

Zu der bereits bestehenden kleineren PV-Anlage kommt eine grosse Anlage auf dem Dach des LANDI-Ladens dazu. Damit wir möglichst viel eigenen und "günstigen" Strom beziehen können, haben wir alle LANDI-Gebäude zu einem ZEV (Zusammenschluss zum Eigenverbrauch) zusammengeschlossen. Wir verbrauchen am Standort Melchnau viel Strom und mit dieser Investition können wir die Energiekosten senken.

Mit der E-Ladestation (2 Plätze), können E-Autos während des Einkaufens mit Solarstrom getankt werden. Mit dieser neuen Infrastruktur sind wir nun fit für morgen und übermorgen.



Zukunftsaussichten



Zukunftsaussichten und Projekte

Es gibt in der Zukunft immer Chancen und Gefahren. Die Märkte sind volatil und schnelllebig geworden und daher teilweise schwierig einzuschätzen. Die LANDI Melchnau-Bützberg ist in den strategischen Geschäftsfeldern (SGF) Agrar, Detailhandel und Energie, in verschiedenen Teilmärkten aktiv und somit breit aufgestellt. Mit der starken fenaco und deren Tochtergesellschaften (UFA, Volg, Agrola, etc.), haben wir starke Partner im Rücken, welche es uns ermöglichen, erfolgreich am Markt zu agieren.

SGF Agrar

Wir sind mit zwei Agrarstandorten (Melchnau und Bützberg) genügend schlank und genügend nah beim Kunden. Mit dem kommenden neuen Lieferfahrzeug im Sommer 2024 und eingespielten Logistikpartnern, können wir den Landwirten eine gute und schnelle Transport-Dienstleistung bieten.

Die Mitarbeitenden und deren Kompetenz hat eine hohe Bedeutung im Agrarmarkt – hier sind wir gut aufgestellt und gilt es Sorge zu tragen. Der gegenwärtige Arbeitnehmermarkt stellt eine Gefahr dar.

In Melchnau werden wir im Herbst mit dem Silo Um- und Ausbau beginnen. Diese "Operation am offenen Herzen" ist überfällig und anspruchsvoll. Das Projekt unter der Leitung von David Hofmann (Leiter Agrar) ist gut vorbereitet und wir dürfen zudem auf kompetente Planungs-Partner zählen. Während der Ernte 2025 gibt es einen Bauunterbruch und bis zur Ernte 2026 wird der Um- und Ausbau fertig werden. Die Kosten von ca. 3,7 Mio. sind hoch und trotz der guten Eigenkapitalquote ein Kraftakt. Dieser Kraftakt zahlt sich aber aus, weil damit die Bewirtschaftung kostengünstiger und die Unterhaltskosten zukünftig tiefer ausfallen werden.

SGF Detailhandel

Der Standort in Melchnau wurde anfangs 2023 fertig umgebaut, saniert und präsentiert sich für die Kunden zeitgemäss und ist auch für die Mitarbeitenden gut zu bewirtschaften. Alle Einrichtungen (Kühlung, elektrische Anlagen inkl. Photovoltaik, Hochwasserschutz, etc.) sind auf dem neusten Stand der Technik. Dieser Standort kann nun zukünftig wirtschaftlich erfolgreich weiterbetrieben werden.

Der Prima-Laden in Aarwangen hatte sich in den letzten paar Jahre sehr erfreulich entwickelt. Die Kühlung und einzelne Einrichtungen sind in die Jahre gekommen und müssen komplett erneuert werden. Dies soll zusammen mit einem sanften Ladenumbau zu Jahresbeginn 2025 passieren. Ziel ist auch, die hohen Stromkosten zu senken. Weiter muss im 2025 die Nachfolgeregelung der Ladenleiterin, Beatrice Schmid, gut eingefädelt werden.

SGF Energie

Die Mengen an den Tankstellen- und im Heizölmarkt sind rückläufig und die Gründe dafür bekannt. Wir konnten entgegen dem Markt die Mengen aufgrund guter Marktbearbeitung noch halten, dennoch gehen wir zukünftig von sinkenden Mengen aus. Um diesem Negativ-Trend entgegenzuwirken, planen wir im Herbst 2024 eine Schnell-Ladestation in Bützberg, an der gut frequentierten Zürichstrasse zu erstellen. Die bestehenden beiden E-Ladestationen in Melchnau und Bützberg, besonders die in Bützberg, zeigen bereits erfreuliche und zunehmende Frequenzen auf.

Strategie und Ziele



Nachhaltigkeitsstrategie

Im Spätsommer 2023 hat der Verwaltungsrat zusammen mit der Geschäftsleitung eine Nachhaltigkeitsstrategie verabschiedet. Nachhaltigkeit besteht aus drei Säulen: Ökonomie, Ökologie und Soziales. Entlang dieser drei Dimensionen wurde je ein Schwerpunktthema festgelegt und Ziele definiert.

Unser Leitbild "RANK" (Regional, attraktiv, nachhaltig und kundennah), gibt uns den Rahmen vor.

Ökonomie: Marktposition

Wir stärken unsere Marktposition mit innovativen Schweizer Nahrungs- und Futtermitteln sowie Betriebsmitteln und Gütern für die Landwirtschaft.

- Wir schaffen nachhaltige und wettbewerbsfähige Wertschöpfungsketten vom Feld bis zu den Konsumenten: innen. Dazu gehört, dass wir regionale Partner und Gewerbe berücksichtigen sowie die Schweizer Landwirtschaft stärken.
- Wir stärken die lokale Wertschöpfung über das Label "Natürlich vom Hof".
- Wir kennen die Erwartungen und Bedürfnisse unserer Anspruchsgruppen und zeichnen uns durch eine hohe Kundenzufriedenheit aus.

Ökologie: Energie und Klima

Wir nutzen Energie und Mobilität effizient, reduzieren den CO₂-Ausstoss und fördern den Einsatz sowie die Verbreitung von erneuerbaren Energietechnologien.

- Wir fördern die lokale Produktion von Solarstrom.
- Wir steigern unsere Energieeffizienz und reduzieren die CO₂-Emissionen sowie den Wasserverbrauch.
- Unsere (Neu-)Bauten widerspiegeln unseren Nachhaltigkeitsanspruch in Bezug auf die Landnutzung, die Umgebungsgestaltung, die Bauweise, Baumaterialien sowie die Gebäudetechnik.
- Wir planen unsere Transporttouren clever und halten die Ökostandards bei Fahrzeugen ein.

Soziales: Mitarbeitende

Wir sind eine offene, für die Zukunft gerüstete Arbeitgeberin und für ambitionierte Mitarbeitende attraktiv.

- Unsere Mitarbeitenden – von den Lernenden bis zur Geschäftsleitung – sind "mit dem LANDI-Virus infiziert" und identifizieren sich in hohem Masse mit dem Unternehmen.
- Wir kommunizieren gegenüber unseren Mitarbeitenden transparent.
- Wir investieren in die Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeitenden und bieten ihnen Entwicklungsmöglichkeiten.
- Wir schützen die persönliche Integrität unserer Mitarbeitenden.
- Wir setzen unsere Vorgaben zur Arbeitssicherheit konsequent um und betreiben eine präventive Gesundheitsförderung.



Jahresrechnung

Bilanz

	31.12.2023	31.12.2022
	Fr.	Fr.
Flüssige Mittel	706'109	1'177'364
Forderungen Lieferung + Leistung	2'371'844	3'045'298
Übrige kurzfristige Forderungen	419'629	494'709
Warenvorräte	3'125'271	2'931'251
Aktive Rechnungsabgrenzungen	34'000	0
Umlaufvermögen	6'656'853	7'648'622
Darlehen und Finanzanlagen	2'022'460	1'817'360
Mobile Sachanlagen	1'198'503	724'953
Anlagen im Bau	144'549	1'931'590
Immobilie Sachanlagen	3'311'271	2'336'451
Anlagevermögen	6'676'783	6'810'354
Aktiven	13'333'636	14'458'976
Verbindlichkeiten Lieferung + Leistung	1'077'533	2'435'526
Kontokorrent fenaco Genossenschaft (verzinslich)	1'495'148	1'231'684
Kurzfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	200'000	200'000
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	499'063	418'230
Passive Rechnungsabgrenzungen	12'600	25'600
Kurzfristige Rückstellungen	164'360	138'440
Kurzfristiges Fremdkapital	3'448'704	4'449'480
Langfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	4'500'000	4'700'000
Langfristige Rückstellungen	506'000	496'000
Langfristiges Fremdkapital	5'006'000	5'196'000
Freiwillige Gewinnreserven	4'813'496	4'698'603
Bilanzergebnis	65'436	114'893
Eigenkapital	4'878'932	4'813'496
Passiven	13'333'636	14'458'976

Erfolgsrechnung

	2023	2022
	Fr.	Fr.
Warenverkauf	47'830'482	51'386'585
Warenaufwand	-41'989'478	-45'622'876
Bruttogewinn	5'841'004	5'763'709
Dienstleistungen	613'521	526'937
Betriebsertrag	6'454'525	6'290'646
Lohnaufwand	-3'334'626	-3'314'513
Sozialleistungen	-497'976	-495'868
Übriger Personalaufwand	-77'064	-60'367
Personalaufwand	-3'909'666	-3'870'748
Mietaufwand	-39'078	-22'046
Unterhalt und Reparaturen	-343'754	-311'549
Energieaufwand	-225'847	-243'849
Übriger Betriebsaufwand	-175'251	-201'568
Sachversicherungen, Abgaben	-111'049	-106'346
Verwaltungsaufwand	-510'228	-514'847
Werbe- und Verkaufsaufwand	-111'201	-112'467
Sonstiger Betriebsaufwand	-1'516'408	-1'512'672
Ergebnis vor Zinsen, Abschreibungen + Steuern (EBITDA)	1'028'451	907'226
Abschreibungen mobile Sachanlagen	-615'069	-383'051
Abschreibungen immobile Sachanlagen	-406'467	-303'689
Abschreibungen	-1'021'536	-686'740
Betriebsergebnis vor Zinsen + Steuern (EBIT)	6'915	220'486
Finanzaufwand	-85'056	-65'840
Finanzertrag	126'621	122'203
Betriebsergebnis vor Steuern (EBT)	48'480	276'849
Ausserordentlicher Aufwand	-2'000	-154'000
Direkte Steuern	18'956	-7'956
Statutarisches Ergebnis	65'436	114'893

Jahresrechnung

Geldflussrechnung

	2023	2022
	Fr.	Fr.
Statutarisches Ergebnis	65'436	114'893
Abschreibungen	1'021'536	686'740
Veränderung von Rückstellungen	35'920	-238'160
Cashflow	1'122'892	563'473
Geldfluss aus Nettoumlaufvermögen	-769'646	1'094'358
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	353'246	1'657'831
Investitionen in Finanzanlagen	-205'100	0
Investitionen in Sachanlagen	-698'881	-2'357'345
Erlös aus Verkauf von Sachanlagen	16'016	0
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-887'965	-2'357'345
Ergebnis vor Finanzierung	-534'719	-699'514
Veränderung Finanzierung fenaco	263'464	1'305'233
Abnahme aus langfr. Finanzierungsvereinbarungen	-200'000	-200'000
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	63'464	1'105'233
Veränderung Flüssige Mittel	-471'255	405'719
Flüssige Mittel Anfang Jahr	1'177'364	771'645
Flüssige Mittel Ende Jahr	706'109	1'177'364
Nachweis Veränderung Flüssige Mittel	-471'255	405'719

Anhang zur Jahresrechnung

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Allgemeiner Grundsatz

Buchführung und Rechnungslegung der Unternehmung erfolgen nach den Ausführungen des Standards "Finanzielle Führung LANDI". Neben den gesetzlichen Bestimmungen ist dieser Standard mit den entsprechenden Vorgaben der fenaco Gruppe abgestimmt. Es ist zu berücksichtigen, dass zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens die Möglichkeit zur Bildung und Auflösung von stillen Reserven wahrgenommen wird.

Definition Nahestehende Personen

Beteiligungen: Gesellschaften, an welchen mindestens 20 % direkt oder indirekt gehalten werden.

fenaco Gruppe: Gesellschaften, die von der fenaco Genossenschaft direkt oder indirekt gehalten werden.

LANDI: Gesellschaften der fenaco-LANDI Gruppe, welche nicht von fenaco Genossenschaft direkt oder indirekt kontrolliert werden.

Organe der Gesellschaft

Gegenüber Organen (Verwaltungsrat, Geschäftsleitung, Revisionsstelle) bestehen keine Forderungen und Verbindlichkeiten, ausser solche, die im geschäftsüblichen Ausmass als Kunde und/oder Lieferant entstanden sind.

	<u>2023</u>	<u>2022</u>
	Fr.	Fr.
Angaben zu wesentlichen Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
Dritte	2'247'847	2'854'862
fenaco Gruppe	121'397	183'839
LANDI	2'600	6'597
TOTAL Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2'371'844	3'045'298
Übrige kurzfristige Forderungen		
Dritte	283'804	360'618
fenaco Gruppe	135'825	134'091
TOTAL übrige kurzfristige Forderungen	419'629	494'709
Darlehen und Finanzanlagen		
Dritte	71'860	71'860
fenaco Gruppe	1'950'600	1'745'500
TOTAL Darlehen und Finanzanlagen	2'022'460	1'817'360
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
Dritte	1'039'530	2'392'342
fenaco Gruppe	27'157	39'454
LANDI	10'846	3'730
TOTAL Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1'077'533	2'435'526
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		
Dritte	4'500'000	4'700'000
TOTAL langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	4'500'000	4'700'000
Fälligkeit in 1 - 5 Jahren	3'500'000	4'700'000
Fälligkeit nach 5 Jahren	1'000'000	0

Jahresrechnung

Anhang zur Jahresrechnung/ Gewinnverwendung

	<u>2023</u>	<u>2022</u>
	Fr.	Fr.
Gesetzliche Angaben nach Art. 959c Abs. 2 OR		
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	über 10 /	über 10 /
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	nicht über 250	nicht über 250
Arbeitgeber-Beitragsreserven Pensionskasse		
Guthaben per Bilanzstichtag	402'000	400'000
davon noch nicht einbezahlt	0	0
Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt		
Anlagen im Bau	144'549	1'931'590
Immobilie Sachanlagen	3'311'270	2'336'450
Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung		
Ausserordentlicher Aufwand		
Bildung Rückstellungen	2'000	154'000
TOTAL ausserordentlicher Aufwand	2'000	154'000
Weitere vom Gesetz verlangte Angaben		
Abweichung von der Stetigkeit der Darstellung und Bewertung		
Ab dem Geschäftsjahr 2023 wird der Verkauf im Bereich Lotterie/Lose/eLoading nicht mehr im Warenverkauf, sondern als Inkassogeschäft für Dritte dargestellt. Diese Neudarstellung führt zu einem Rückgang des gesamtbetrieblichen Warenverkaufes. Der aus diesem Geschäft resultierende Provisionsertrag ist neu im Dienstleistungsertrag enthalten.		
Gewinnverwendung		
Antrag des Verwaltungsrates:		
	31.12.2023	31.12.2022
	Fr.	Fr.
Vortrag vom Vorjahr	0	0
Statutarisches Ergebnis	65'436	114'893
Bilanzergebnis	65'436	114'893
Zuweisung an die freiwillige Gewinnreserve	-65'436	-114'893
Vortrag auf neue Rechnung	0	0

Erläuterung der Jahresrechnung



Aktiven

Der Wert der Warenvorräte beträgt rund 3.125Mio. (TCHF +194). Begründet werden kann diese Zunahme mit der Fertigstellung des Ladenumbaus in Melchnau. Das Lager wurde während der Bauphase reduziert geführt und ist nun wieder gefüllt. Im Allgemeinen sind die Lager im Detailhandel etwas voller als auch schon.

Das fenaco Anteilsscheinkapital wurde um weitere TCHF 205 erhöht. Die Verzinsung dieses Kapitals liegt bei 6%.

Flüssige Mittel, Forderungen auf Lieferungen und Leistungen, sowie übrige kurzfristige Forderungen nehmen deutlich ab. Damit sinkt die Bilanzsumme auf CHF 13.3Mio.

Passiven

Mit dem Kontokorrent fenaco Genossenschaft konnte der bereits erwähnte Bau in Melchnau ohne zusätzliche Hypothek mit einem überschaubaren Zinsaufwand finanziert werden. Per Jahresende wurde die zwischenzeitlich auf fast CHF 3Mio. angestiegene Schuld bereits wieder um rund die Hälfte reduziert. Die Anlagen im Bau wurden entsprechend auf mobile und immobile Sachanlagen umgeschichtet. Die bestehenden Hypotheken wurden um weitere TCHF 200 getilgt. Der Zinsaufwand nimmt aber, aufgrund des allgemein höheren Zinsniveaus, weiter zu.

Umsatz & Betriebsertrag

Wie erwartet sinkt der Umsatz 2023 wieder deutlich unter die 50Mio. Grenze. Die Preisentwicklung im Energiesektor, sowie Preisreduktionen im Agrar- und Detailhandel, sind die Hauptgründe dafür. Im Gegensatz zum Vorjahr werden neu Swisslos- und E-Loading Erträge zum Dienstleistungsertrag gerechnet (CHF 96T). Trotz eines deutlichen tieferen Umsatzes, kann der Betriebsertrag

gesteigert werden. Mit CHF 6.45Mio. nimmt dieser, dank höheren Bruttogewinnmargen im Detailhandel, um TCHF 164 zu.

Personalaufwand

Der Kostentrend beim Personal ist weiterhin steigend. Mit einer Einmalprämie von CHF 800.- (100% Pensum) und einer weiteren prozentualen Lohnerhöhung wurde auf den Inflationsdruck reagiert. Gesamthaft wurde der Personalbestand um 1.6 Vollzeitstellen verringert. Trotzdem steigt der Personalaufwand um TCHF 39 auf CHF 3.91Mio.

Sonstiger Betriebsaufwand

Der Mietaufwand steigt einmalig, aufgrund eines Bauprovisoriums in Melchnau, um TCHF 17. Unterhalt- und Reparaturkosten steigen weiter. Wartungsintensiv sind vor allem die Silo- und Mischfutteranlagen, Fahrzeuge, elektrische Anlagen sowie die Kälte-technik. Der Energieaufwand sinkt, dank der Aufstockung der Photovoltaik Anlage, sowie des Zusammenschlusses zum Eigenverbrauch am Standort Melchnau. Damit kann der selbst produzierte Solarstrom zum grössten Teil selbst genutzt werden. Unter dem Strich sinken die Kosten, unter Ausschluss des einmaligen Bauprovisoriums leicht.

Abschreibungen / Steuern / Statuarisches Ergebnis

Mit den abgeschlossenen und aktivierten Investitionen steigt das Abschreibungspotential stark an. Der Abschreibungsaufwand beträgt TCHF +335, gegenüber Vorjahr. Diese Abschreibungen haben direkte Auswirkungen auf das Ergebnis und auf die Steuerbelastung. Wir können mit einer Steuergutschrift von rund TCHF 19 rechnen. Damit resultiert ein statutarisches Ergebnis 2023 von CHF 65'436.-.



Bericht der Revisionsstelle



Tel. +41 31 327 17 17
www.bdo.ch
bern@bdo.ch

BDO AG
Hodlerstrasse 5
3001 Bern

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Generalversammlung der

LANDI Melchnau-Bützberg, Genossenschaft, Melchnau

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang) der LANDI Melchnau-Bützberg, Genossenschaft für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist die Verwaltung verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entsprechen.

Ferner bestätigen wir, dass das Genossenschaftsverzeichnis korrekt geführt wird.

Bern, 04. März 2024

BDO AG

Sibylle Schmid
Leitende Revisorin
Zugelassene Revisionsexpertin

i.V. Dimitri Bretting

Impressionen



LANDI Melchnau-Bützberg Genossenschaft

www.landimelchnau.ch

Agrar

Agrarcenter Melchnau	058 476 52 90
Silocenter Melchnau	058 476 52 95
Agrarcenter Bützberg	058 476 52 60

Detailhandel

LANDI Laden Melchnau	058 476 52 10
TopShop Melchnau	058 476 52 40
LANDI Laden Bützberg	058 476 52 70
TopShop Bützberg	058 476 52 80
Prima Aarwangen	058 476 52 20

Energie

Büro Bützberg	058 476 52 50
---------------	---------------

Administration

Büro Melchnau	058 476 52 00
---------------	---------------

